



„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15; Jahreslosung 2019)

Liebe Freundinnen und Freunde des GAW, liebe Schwestern und Brüder,

in der Leipziger Thomaskirche, dem Ort, an dem das Gustav-Adolf-Werk 1832 seinen Ausgang nahm, gibt es ein Friedensfenster. Es wurde 20 Jahre nach der friedlichen Revolution gestiftet. Der Frieden, dem die Menschen 1989 nachjagten, stand auf der Kippe. Es war damals nicht klar, wie es ausgehen würde.

Der Künstler David Schnell verzichtete in seinem Entwurf auf christliche Friedenssymbolik. Die Abstraktion des Fensters erzählt keine eingängige Geschichte. Es fordert eigenes Nachdenken. Frieden ist sperrig, explosiv und gleichzeitig warm und weich. In meinen Augen kommen in dem Fenster Menschen aus unterschiedlichen Richtungen zusammen und bemühen sich um Frieden. Horizontale und vertikale Linien lassen ein Kreuz erahnen. Es weist auf den, dessen Friedensweg am Kreuz endete: Der Gewaltlose wurde gewaltvoll aus dem Weg geschafft. Wenn Göttliches und Menschliches aufeinandertreffen, ist es oft ein Zusammenprall. Unser christlicher Glaube löst die Spannung des Kreuzes auf in die Auferstehung Jesu hinein, auf dass wir aufstehen und dem Leben in seiner Vielfalt und Buntheit Raum geben.

Frieden ist kein Zustand. Frieden ist Bewegung. Immer wieder müssen wir um ihn ringen. In Syrien, in Venezuela und auch bei uns! Friedenssuche geht mitten hindurch durch die Spannungen und die Widersprüchlichkeiten des Lebens. Eine Bedingung dabei für den Frieden ist, dass wir lernen, Unterschiede und religiöse Vielfalt auszuhalten, und die Bereitschaft, sich auf den Anderen, den Nächsten mit seinen Geschichten einzulassen.

Mögen wir dem Frieden immer wieder nachjagen.



Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Ihr

Enno Haaks, Generalsekretär des GAW

Nachrichten



DEUTSCHLAND: Projektkatalog des GAW 2018 ist erfüllt – Projektkatalog 2019

online: Der Projektkatalog des GAW 2018 ist erfüllt. Das heißt: Alle 125 Projekte können im geplanten Rahmen gefördert werden. Eine weitere gute Nachricht ist, dass in diesem Jahr bisher insgesamt **2,5 Millionen Euro** Diasporagaben an Partnerkirchen überwiesen werden konnten. **Vielen Dank an alle, die es durch ihre Spenden und Kollekten möglich gemacht haben!**

Der Projektkatalog 2019 mit 121 Projekten ist inzwischen online, ergänzt durch Bilder zu den Projekten und Links zum Videomaterial, z.B. Konfirmandengabe und Wiederaufbau des kirchlichen Camps nach der Zerstörung durch Waldbrände in Kalamos (Griechenland). Stöbern Sie und finden Sie Ihre Herzensprojekte 2019!

<http://gustav-adolf-werk.1kcloud.com/ep1Ezbrv/>

BULGARIEN: Restriktives Religionsgesetz in Vorbereitung: In einer ersten Lesung hat das Parlament Änderungen zum Religionsgesetz gebilligt, welche das Leben kleinerer Religionsgemeinschaften in sehr vielen Bereichen unmöglich machen. Das Gesetz betrifft sowohl die Registrierung, Gottesdienste, theologische Ausbildung als auch Finanzierung der Arbeit und stellt Anforderungen an Mitgliedszahlen, denen nur Orthodoxe und Muslime entsprechen können. Evangelische Christen in Bulgarien bitten deshalb, Briefe an die bulgarische Regierung zu schreiben und europäische Institutionen, Abgeordnete und internationale Menschenrechtsorganisationen zu kontaktieren. Termine für die zweite Lesung im Parlament sind noch nicht bekannt. <https://www.gustav-adolf-werk.de/nachrichten/bulgarien-regierung-plant-restriktives-religionsgesetz.html>

LETLAND: Deutsche Kirche wird ein Teil der lettischen lutherischen Kirche: Die Evangelisch-Lutherische Kirche Lettlands (ELKL) und die Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche in Lettland (DELKL) haben einen Vertrag über die Zusammenarbeit bei der Wiederherstellung der Kirchengemeinschaft und Einheit unterzeichnet. Dies war eine Bedingung des Staates für die Rückgabe der St. Petri-Kirche an die deutsche Gemeinde. Aus juristischen Gründen erfolgt die Umsetzung des Prozesses in mehreren Stufen. <https://www.kirche.lv/news/vertrag-ueber-die-zusammenarbeit-zwischen-der-lelk-und-delkl-unterzeichnet/>

ÖSTERREICH: Wahl der Kirchen- und Synodenleitung: Die Synode H.B. hat den bisherigen Landessuperintendenten **Thomas Hennefeld** für eine dritte Amtszeit von sechs Jahren ab 1. September 2019 bestätigt. Hennefeld übt das Amt des Landessuperintendenten bereits seit 2007 aus. Derzeit steht der 52-jährige Wiener auch dem Ökumenischen Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ) vor. Als Vorsitzender der Synode H.B. wurde **Georg Jünger** einstimmig bestätigt. Er hat den Vorsitz seit Dezember 2014 inne.

WELTWEIT: Erfolgreich abgeschlossene Projekte: In den letzten Wochen des Jahres haben uns zahlreiche Berichte über erfolgreich abgeschlossene Projekte erreicht. Im GAW-Blog <http://glauben-verbindet.blogspot.com/> können Sie nachlesen über das neue Dach des Gemeindehauses in Cárdenas in Kuba, die Wiederherstellung der zerstörten Kirche in Nabik (an-Nabk) in Syrien, die Sanierung der Kirche in Pelotas in Brasilien, den Ausbau des Gemeindehauses zum Diakoniezentrum in Mladá Boleslav in Tschechien, Griechischkurse für Flüchtlinge in Katerini u.a.

Anfragen und Angebote

KIRCHENBÄNKE ABZUGEBEN: Das Presbyterium der Kirchengemeinde Oberholzkau (Siegerland) hat beschlossen, den Kirchenraum umzugestalten. Die jetzt in der Kirche stehenden Kirchenbänke möchten sie gerne über das GAW an eine Gemeinde (z.B. in Osteuropa) verschenken. Es handelt sich um 22 Bänke in unterschiedlicher Länge (zwischen 3,55 und 6 Meter). Die Bänke können erst ab dem 13. Mai 2019 abgeholt werden, müssen dann aber unmittelbar fort sein. Kontakt: Presbyterin Ulrike Steinseifer, E-Mail: u.steinseifer@kgob.de



KONFIGABE 2019 – „Leben in Sicht!“: Die GAW-Konfigabe 2019 unterstützt Projekte in Syrien, im Libanon und in Brasilien, die benachteiligte Kinder und Jugendliche auffangen und ihnen einen guten Start ins Leben ermöglichen – trotz Krieg, Flucht sowie politischer und wirtschaftlicher Instabilität. Material zu den Projekten können Sie herunterladen unter https://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe_material.html oder bestellen unter jugendarbeit@gustav-adolf-werk.de oder Tel.: +49 (0)341.490 62-15

THEMENHEFT: „... alles ist bereit“ Evangelisch in Slowenien: Slowenien ist das Weltgebetstagsland 2019. Das GAW-Themenheft stellt Menschen aus dem kleinen Land in Südeuropa vor, porträtiert überaus lebendige evangelische Gemeinden und erklärt, warum die evangelische Kirche – obwohl sie eine Minderheitskirche ist – höchstes Ansehen im Land genießt. Hrsg. vom Gustav-Adolf-Werk e.V., 52 Seiten, Preis 5 €, ISBN 978-3-87593-131-0. Bestellungen: E-Mail: verlag@gustav-adolf-werk.de, Tel.: +49 (0)341.490 62-13, Internet: <https://www.gustav-adolf-werk.de/neuerscheinungen.html> sowie im Buchhandel



Termine

Termine im Januar:

08.01. Leipzig: Neujahrsempfang der GAW-Zentrale

11.-13.01. Aurich: Tagung norddeutscher Hauptgruppen „In Christus gilt nicht Ost noch West ...“ mit Gästen aus Estland und Belgien <https://www.gustav-adolf-werk.de/termine-133/aurich-tagung-der-norddeutschen-hauptgruppen.html>

21.01. Berlin: Neujahrsempfang des GAW Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz anlässlich seines 175-jähriges Bestehens

24./25.01. Leipzig: Klausurtagung der GAW-Hauptgruppen

Schließzeit in der GAW-Zentrale: Bitte beachten, dass die Zentrale des GAW in Leipzig vom 21. Dezember 2018 bis einschließlich zum 2. Januar 2019 geschlossen bleibt.

Deutschlandaufenthalt künftiger Deutschlehrerinnen und -lehrer: Vom 1. Januar bis zum 24. Februar 2019 hat wieder eine Gruppe Studierender aus dem Institut IFPLA in Brasilien die Chance, die deutsche Sprache und Kultur besser kennenzulernen. Das GAW unterstützt den Deutschlandaufenthalt auf Bitten der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien, die das Institut gegründet hat und die Deutschlehrerinnen und -lehrer für ihre Schulen benötigt. Nach einem spezialisierten Sprachkurs in Leipzig lernen die jungen Menschen die östlichen Bundesländer kennen, begleitet durch örtliche GAW-Hauptgruppen. Weitere Stationen sind Bremen, Göttingen u.a.

Projekt des Monats Januar

Winterhilfe für Kinder und Familien in Syrien



12 Euro kostet es, ein Schulkind vier Monate lang mit Milch zu versorgen. Schenken Sie einem Schulkind in Aleppo seine tägliche Ration Pausenmilch.

40 Euro ermöglichen einer Familie in Aleppo, ihre Wohnung im Winter zu heizen. Schenken Sie einer Familie Wärme.

75 Euro braucht ein Kind in Aleppo, um ein Jahr lang die evangelische Bethelschule besuchen zu können. Schenken Sie einem Kind in Aleppo Bildung und Zukunft.

Ihre Spende hilft!

Jetzt spenden: <https://www.kd-onlinespende.de/organisation/gustav-adolf-werk-e-v-diasporawerk-der-ekd/display/link.html> (Hinweis: Spenden über das Spendenportal sind nur von Inlandskonten möglich; aus dem Ausland bitten wir Sie, die Spende auf das Spendenkonto IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11, BIC: GENODED1DKD zu überweisen.)

Pressestelle des GAW, presse@gustav-adolf-werk.de, Internet: www.gustav-adolf-werk.de, Facebook: <https://www.facebook.com/gustav.adolf.werk>, Blog: <http://glauben-verbindet.blogspot.com>